

# Kanonen-Biwak in Triptis erlebt zweite Auflage

Veranstaltung vom 27. bis 29. Juni

Zum 2. Triptiser Kanonen-Biwak auf der Rennstrecke am Sandberg wird vom 27. bis 29. Juni eingeladen. Das Hauptschießen, an dem über 40 Schützenvereine aus acht Bundesländern mitwirken, findet am 28. Juni ab 10 Uhr statt.

An dem 2. Kanonen-Biwak werden aus dem Saale-Orla-Kreis die Schützengilde Triptis-Zwackau und der Schützenverein Hohenwarthe teilnehmen. Desweiteren kommen 18 Vereine aus Thüringen, acht aus Sachsen, sechs aus Sachsen-Anhalt, zwei aus Brandenburg, drei aus Bayern und je ein Verein aus Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen und Hessen. Zusammen werden etwa 200 Kanoniere und Böllerschützen mit 70 Kanonen, neun Stand- und 30 Handböllern zu sehen sein.

Die Kanoniere werden in den unterschiedlichsten Uniformen der Preußischen-, Sächsischen- und Napoleonischen Armee zu sehen sein. Auch Truppen der Nord- und Südstaaten Amerikas haben sich angemeldet. Es wird ein umfangreiches Rahmenprogramm mit Messer- und Axtwerfen, Westernschießen, Zinngießerei, Böllermachern, Kanonenbauern, Lanzen-Spieße-Hellebarben und mehr geboten.

Ablauf: 9 bis 12.30 Uhr Aufstellung aller Kanonen und Besichtigung, 12 bis 12.30 Uhr Begrüßung aller Vereine und Einmarsch der Fahnenträger, 12.30 bis 13 Uhr Einweisung Böllerschützen, 13 bis 14 Uhr Böllerschießen der Handböller, 14 bis 15 Uhr 1. Böllerschießen der Kanonen, 16 bis 18 Uhr 2. Böllerschießen der Kanonen.



Die Artillerieabteilung 2003 des 1. Triptiser Schützenvereines e.V. erwartet Sie am 28. Juni zum 2. Triptiser Kanonen-Biwak auf der Rennstrecke am Sandberg. Der Eintritt ist frei. Erleben Sie einen Hauch von Geschichte und Abenteuerromantik live am Sandberg. (Foto: 1. Triptiser Schützenverein)

## Schützenkette von 1818 wieder in Vereinshänden

Rückgabe zum Tag der Schützen in Triptis

Es war am Sonntag, den 6. August 1939 um 18 Uhr als Willy Kretzschmar aus Triptis als Schützenkönig verkündet wurde. An diesem Tag feierte man in Triptis das 205. Schützen- und Volksfest. Traditionell wurde der „König“ mit einer Schützenkette geehrt. Ein Jahr lang trug er sie zu Ehren und zur Repräsentation. Die Schützenkette stammte aus dem Jahre 1818.

Willy Kretzschmar versteckte die schöne Schützenkette vor den Nazis, den Amerikanern und den Russen, da sie sonst, wie die alte Schützenkette, als Kriegsbeute verloren gegangen wäre. Auch zu DDR Zeiten war es nicht einfach. Doch die Schützenkette konnte gerettet und am 14. Juni 2003, zum Tag der Schützen in Triptis, dem 1. Triptiser Schützenverein, überreicht werden.

Die Übergabe erfolgte durch Sonja und Heinz Stieler. Heinz Stieler ist der Neffe von Willy Kretzschmar. Er versprach seinem Onkel, die Schützenkette sicher zu verwahren und wenn sich die Zeiten bessern, sie dem Schützenverein zu übergeben, der die alten Schützentraditionen wieder aufleben lässt. Heinz Stieler hielt sein Versprechen und wurde dafür als Ehrenmitglied des 1. Triptiser Schützenvereines aufgenommen.

Der Vorstand des 1. Triptiser Schützenvereines ist der Familie Stieler sehr dankbar und bittet alle Bürger, die noch Unterlagen, Bilder, Uniformen etc. besitzen, diese dem Verein zugänglich zu machen (Rückgabe oder Kopien). Wenden Sie sich dazu an Martin Hillebrand, ☎ 3 01 23 oder Thomas Wutzler, ☎ 3 07 54.